

Internet: https://peter-hug.ch/sangiorgio/44_0383

MainSeite 44.383

SAN GIORGIO 414 Wörter, 2'752 Zeichen

San Giorgio (Kt. Graubünden, Bez. Maloja, Kreis Bergell, Gem. Stampa).

1019 m. Kirche, am linken Ufer der Maira und 250 m w. Borgonuovo.

Dient im Sommer abwechselnd mit der Motta di San Pietro bei Coltura als Pfarrkirche der Gemeinde.

San Giorgio (Kt. Tessin, Bez. Locarno, Gem. Losone).

241 m. Gemeindeabteilung und Dorf, 3 km wnw. vom Bahnhof Locarno.

Zusammen 92 Häuser, 307 kathol. Ew. Kirchgemeinde Losone.

Acker- und Weinbau, Viehzucht.

Auswanderung der Bewohner nach Florenz, Rom und Nordamerika.

Ein Teil der 1799 restaurierten Pfarrkirche zu San Giorgio ist sehr alt und enthält Fresken aus dem 16. Jahrhundert.

Steinhäuser mit grossen Arkaden.

Altes Schloss, ehemals Wohnsitz der Landvögte. 10 Minuten nw. vom Dorf befindet sich ein grosser Steinbruch, in dem die zur Verbauung der Maggia verwendeten Blöcke gebrochen werden.

San Giorgio (Kt. Tessin, Bez. Mendrisio). 1100 m. Bergstock gegenüber dem Monte Arbostora und s. vom Luganersee, den er in seinen sö. (Capolago) und sw. (Morcote) Arm teilt.

Besteht aus grauen Kalken, weissen Dolomiten und Sandsteinbänken, die einer Unterlage von braunem Porphyrruhen.

Prachtvolle Aussicht auf die Bezirke Lugano und Mendrisio, die Lombardei und einen Teil der Alpen.

Die Hänge sind mit Wald, Buschwerk und Gestrüpp bewachsen (Kastanienselven, Buchen, Haselnussträucher, Eichen, Heide und Besenheide).

Sehr interessante Flora mit verschiedenen Pflanzenarten, die sich in der Schweiz sonst nirgends wieder finden: *Daphne alpina*, *D. laureola* und *D. mezereum*, *Rosa andegavensis*, *R.*

mehr *Giorgii* und *R. transitoria*, *Dorycnium herbaceum*, *Adenophora suaveolens* und *A. liliifolia*, *Iris germanica*, *Asparagus tenuifolius*, *Veratrum nigrum*, *Danthonia calycina*.

Kann von Meride (7 km nw. Mendrisio) in 1½ Stunden und von Riva San Vitale (1 km w. Capolago) auf einem rauheren und steileren Weg in 2½ Stunden bestiegen werden. Im Mittelalter erbaute man auf dem Berg ein dem h. Georg geweihtes Bethaus, neben dem zu Beginn des 18. Jahrhunderts der nachher selig gesprochene Manfredo de Conti Sellata aus Mailand als Einsiedler gelebt haben soll.

San Giorgio (Kt. Tessin, Bez. Lugano, Gem. Origgio).

466 m. Pfarrkirche von Origgio in der Pieve Capriasca;

3 km ö. der Station Taverne der Linie Bellinzona-Lugano-Chiasso der Gotthardbahn, 500 m n. vom Dorf Origgio und 8 km n.

Lugano.

Der Gottesdienst wird abwechselnd während je drei Monaten in dieser Kirche und in der Kirche von Carnago gehalten.

San Giorgio (Kt. Tessin, Bez. Mendrisio, Gem. Morbio Inferiore).

311 m. Sehr alte kleine Kirche, mitten in Weinlauben 4,5 km nö. Chiasso.

War früher Pfarrkirche von Morbio Inferiore.

Weite Aussicht auf den Bezirk Mendrisio.

Ende **SAN GIORGIO**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;4. Band, Seite 373 [Suche = 44.383] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 11.12.2019 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/44_0384?Typ=PDF

Ende eLexikon.